

Procs II/I 02.
Laf. 13. v.
Laf. 13. v.

Boll

1862

1900/1901.

E 428

Sammlung volkstümlicher

Überlieferungen

von Gemeinde Boll u. d. Umz.

Verfasser: Volkstümliche
Sagen aus Boll u. d. Umz.

W 8

1 + 6

allgem. b. v.

529.

So wird jenen von der
 Götter für unendlich sein,
 dass die menschlichen Götter sind
 der göttlichen Unsterblichkeit
 nicht zu fassen, wenn man
 den Leben, von dem Wissen
 in. Gebirgenen Unsterblichkeit
 fassen, die alten Göttern,
 weint werden.

Dies soll die von der
 des Landes, die die
 Verwaltung der öffentlichen
 Angelegenheiten in Wien,
 der so viel man weiß
 selbst für die von der
 fassen, die von der
 der in der Gemeinde
Boll, Oberer Teil, der
 Wiese der von der nicht
 will zu lange Zeit Gebirgen
 die schriftlich werden
 erlaubt werden.

Die Aufsicht über die
 Landesverwaltung mit Disposition.

I. Sitten Brauch:

1. im Altkatholiken.

Das Mittelstück werden gewisse
 11 u. 12 Uhr hinzukommen, die
 werden Maßzeit zu gewöhnlich

II

7

Zeit. Abends vor dem die gegen
verweilen Luststücken, welche
bis 11 für gegen 12 Uhr verweilen,
für unvorsichtlichen die gegen
Kraft der Vorsicht (Vorsicht,
verweilt), über 2 Tagen bei der
Menge stunden weiden
4 Uhr ein.

I 2

2. bei Lust u. Schmerz.

Bei der Whisperstücken
werden unvorsichtige Vorsicht
den Weiden bei der. In der
Kraft der Vorsicht gegen die
Kraft der Vorsicht gegen die
für die Vorsicht der Vorsicht
1 Maß Wein gegen Vorsicht.
In der Vorsicht werden die
Kraft der Vorsicht u. die
Kraft der Vorsicht. Bei der
werden weiden Vorsicht
Kraft der Vorsicht in der
Kraft der Vorsicht in der
Kraft der Vorsicht. Bei der
die Vorsicht der Vorsicht
den Vorsicht Vorsicht
den Vorsicht Vorsicht
bei der Vorsicht (Vorsicht).
Bei der Vorsicht gegen die
werden Vorsicht Vorsicht

I 3

3. Ein unerschöpfliches Lebensbrot.
 Kinder können nicht das Maltz.
 Die Fortun bringen nur
 Mangel an 3. und 4. Maltz
 Maltz in. Gubertung. Der
 Haupt Grund der Mangel
 ist die die Kinder. Die Kinder
 sind 8 Tage nach der Geburt
 starr, wobei die Gusspisthen
 der Eltern Fortun sind, nach
 der Fortun ist Fortpflanzung.
 Als Regulierung können
 von: heucheln, heucheln,
 Lästigen, heucheln, heucheln.
 Auf dem Lande können die
 Kinder sich der Landarbeit
 mit dem tiefsten Maltz
 heucheln mit Maltz in. Gubertung
 wobei die Landarbeit.
 Der heucheln kann heucheln
 der Landarbeit, wenn die Kinder
 werden heucheln den Eltern,
 heucheln in. Gubertung.
 Die Fortun werden von Kindern
 heucheln, wenn die Landarbeit
 ein Land heucheln, wobei die
 der Kinder ein Teil heucheln
 ist, wenn die Gusspisthen heucheln,
 zum Lande heucheln heucheln

schneiden man mit dem
Kegels: Gabel, Holz, das
bedeut, das man in 2 Stück
Wieser auf der selben Weise
schneiden.

W

Wetterregeln: Lichtenf. Form,
spinn, bringt viel Regen
summen; Lichtenf. im Regen,
Ostern im Regen. Lichtenf.
Lichtenf. bringt die Regen
zum Lichtenf.; im Lichtenf.
Lichtenf. bringt die
Lichtenf. sein.

Wetterregeln ^{aus} Briefe für die:

Wien am 40. Oktober (9. März)

Wetter ist, so bleibt es noch
40 Tage. März u. März

(23. - 25. April) dessen ist
sein. März. März u. März

sein. März u. März. März
und im März Wetter ist,

so bleibt es noch 4 Wochen.

Wetterregeln (u) bringt, bringt
sein. März;

5. Wien Wetterregeln.
Kälte, bringt Regen: Regen,
u. Regen, Regen, Regen, Regen,
Regen, Regen, Regen, Regen,
Wien Wetterregeln bringen sein

Anmerkungen: Pfeffer, Muskat,
 Zingiber, Cardamom, Safran,
 Zerstosseth Maribus.
 Zerstosseth. Zerstosseth
 was im Haus der Pflanze.
 Willerthweisth. Kustendisthen
 zerstothen was das Pflanz
 was Pflanz.

C. Pflanz. Wunderkraut
 Zerstosseth was bei Geben
 zerstothen was zu 5 Pfunden
 Zerstothen 1 Maß Wein 1
 Zerstothen u. was was Ligeren
 Zerstothen, jetzt ist alles in
 zerstothen.

Zerstosseth was zerstothen
 zerstothen was zerstothen,
 zerstothen.

Man sieh 2 Wunderkraut, so wird
 zerstothen zerstothen, was bei
 die zerstothen zerstothen
 zerstothen.

Das Zerstothen zerstothen an
 zerstothen.

Das Zerstothen zerstothen
 zerstothen in zerstothen: Zerstothen
 zerstothen, zerstothen, zerstothen,
 zerstothen, zerstothen 1/2 od. 1 zerstothen,
 zerstothen zerstothen.

sein Kunstwerk um den Wert
des Goldes zu schätzen. Alle
Gegenstände haben bis zu
einer Mannweiblichkeit den
Wahrscheinlichkeit im Gold.

Die wichtigsten Früchte des Landes
sind: Weizen, Roggen, 3. Malz,
Gerste, Hafer, Winterweizen,
Mais; Sommerweizen; Erbsen
u. Bohnen, Kürbis, Rüben,
Kartoffeln u. Mören.

Waldwirtschaft aus Buchen, Kiefer u.
Eiche.

II. Nahrung und Kleidung

Wohnung und Geräte.

1. Wohnung. Die Wohnungen sind
Stroh- (s. u. Hütten), Leinwand- u. Leinwand,
Leinwand u. Leinwand. Die Wohnungen
sind aus Leinwand u. Leinwand.
Leinwand u. Leinwand.

2. Kleidung. Die gewöhnlichste
Kleidung besteht aus Leinwand u. Leinwand.
Die Kleidung besteht aus Leinwand u. Leinwand.
Die Kleidung besteht aus Leinwand u. Leinwand.
Die Kleidung besteht aus Leinwand u. Leinwand.
Die Kleidung besteht aus Leinwand u. Leinwand.

mit Fellen = oder Goldschloß.

3. Mosimus ii. Gerdte.

Im Mosimus stand die prägen
wurde hienulthutblende, unleser
dieser meine Mosimus in bren
schlossun unwa, oben unwa sin
bedeckt, dieweil standem die all
Köglischen Gerdte. Das Thell
ist nicht der Kinn, neben
dem Thell ist die Gerdte, unter
dem Mosimus die untere
Theil, die Lüstkinn unwa
soll dem Mosimus, das
Kuller ist unwa.

Die Gerdte stehen stehen
gerade der Kinn, haben
Zinguldrer, wie circa 50 Kinn
dieser unwa Kinn, die Kinn
sind fester unwa.

Das Tisch stand im unwa
Kinn, neben dem oben die
Kinn, steht dem oben der
prägen Kinn, unwa die
unwa Kinn unwa Kinn unwa
Kinn ist unwa.

Gerdte unwa mit Kinn.
Das der Kinn unwa Kinn
die Kinn unwa der Kinn.

III. Glaube und Sage.

1. u. 3. Fabelhafte, ungewisse Freyer.

Freunde des Gutes von Luthern
bei Arost benutzen u. benutzen
u. praktische Dinge auszuweisen,
sind immer schlecht zu Wieder, bestimmen
ihnen bestimmen Wieder den, so bestimmen
zugun benutzen, daß die Freier
die Wieder benutzen benutzen unter
Wieder geben benutzen unter den
selben den Freier benutzen benutzen
benutzen den Freier, benutzen benutzen
den Freier benutzen benutzen benutzen

benutzen den Freier benutzen benutzen
benutzen. benutzen den Freier,
benutzen benutzen benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen benutzen,
so benutzen den Freier benutzen
benutzen benutzen benutzen,
den Freier benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen.

4. Wird den Freier benutzen
benutzen. benutzen benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen benutzen
benutzen. benutzen benutzen benutzen,
benutzen benutzen benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen benutzen
benutzen benutzen benutzen benutzen

in der dem Manu geschrieben, so ist
 die ganz unvollständig.
 5. Unter dem Titel Logarithm
 (Logarithm) (Mathematische Geschichte) soll
 ein Werk Hermanns Logarithmen
 oder Logarithmen Geschichte
 sein, dies soll doch die richtige
 Mängel (nicht wie Logarithmen)
 ein Werk sein Logarithmen sein.
 Dasjenige was die Mathematik
 doch Geschichte sein, werden unzu-
 sammen, das ist die richtige
 sein. Aber Logarithm soll
 unter der Mathematik soll ein
 in der dem Manu geschrieben
 sein, ein in der Logarithm
 Logarithm zu sein. Das die
 Logarithm zu sein soll von der
 Logarithm (Logarithmen)
 mit seinen eigenen Logarithm
 Logarithmen sein.
 Das Logarithm der Logarithm, das
 von 9 Logarithmen soll die
 ein Logarithm sein, dessen
 Logarithm mit sich selbst.
 Die Logarithmen sind: Logarithm,
 Olbach, Gabelbach, Mikulak, Mar-
 sack, Lurmbach, Distambach, An-
 sack u. Logarithm.

13

ein Stücklein aus der feinen
 Mischung frisch Rindfleisch,
 was süßes ein Stücklein vom
 Honig beigemacht gut werden sein
 soll, wiewohl dieses Bekommen
 ist ein Werk, wiewohl man
 Lammfleisch wohl süßet,
 was süßes was man gut ist,
 Kirschen Saft man circa
 1 Messer sich befiendet, wiewohl
 damit davon sind einige
 Oelweirtheile, wiewohl Saft
 süßes süßes, was so ein alter
 Honig, wiewohl Saft sind
 Viel gut zu finden sein können.
 Ein Oel selbst bezieht man
 Pfefferkörner, wiewohl mit
 dem Saft davon bezieht,
 wiewohl damit davon ist der
 Stücklein Saft.

Man gibt auch die Saft, Saft
 2 Messer vom Pfeffer Oel,
 Saft wiewohl wiewohl Saft,
 was so ein Saft man man
 Saft Saft Saft Saft Saft
 zum Saft (Saft, Saft).
 Ein Saft Saft Saft Saft
 bis man Saft Saft Saft Saft
 Saft Saft Saft Saft Saft
 Saft Saft Saft Saft Saft

Man darf sterben von Affen
wird man von selbst zu Göttern,
wenn dieses Unheil soll nicht
wieder alten Zugabe
Arenen & Genen abgehandelt
werden sein.

II. Volksschichtung.

1. Volkskinder.



1. Ich will mich hüten vor Fehlern, die
nicht über mich kommen zu dürfen,
Vorhergehend ich mich selbst zu
Tun, damit die Pöbel nicht
sich zu Tode.

2. Gott weiß sich Feind sein selbst
zu sein, Gott weiß sich nicht
den Menschen; wolle ich die Welt
nicht sein die Erde nicht sein
wenn wolle ich die Welt
lassen. —

das ist ein



4. Man lernen soll ich mich von
Lernen, bis ich die ganze
Welt lernen soll ich
zu sein - Lernen das ist
Tun. Das Lernen ist
Tun, das ist die Welt
sein.

5. Man lernen soll ich mich
Lernen, bis ich die ganze
Welt lernen soll ich

*Das ist ein Volk
das ist ein Volk
das ist ein Volk
das ist ein Volk*

Wird Thüßgen gummeseh Kollin
wird gummeseh sein, die bist
meinen hiezigen Pflisch mein
brudern lieb ich sie wiest,
bis mir der Tod dero Leben
in hiezigen Thüßgen zur
weist. —

ⓐ Ich will die Mädchen lernen,
die sind die die haben,
die hiezigen ich die haben,
die hiezigen haben. Das Thüßgen,
die hiezigen der hiezigen Pflisch
und nicht die Mädchen die
hiezigen Pflisch, die hiezigen, die
hiezigen der Mädchen sie hiezigen —

ⓑ Ich flieg immer die hiezigen,
wenn ich Thüßgen wird mich
immer hiezigen Pflisch. Das
Thüßgen hiezigen die Thüßgen
sollen die hiezigen Gerd. —

Ⓒ Ich will die Mädchen hiezigen
Thüßgen die haben die hiezigen
sie hiezigen Gerd hiezigen, sie hiezigen
hiezigen hiezigen hiezigen hiezigen
hiezigen, die hiezigen hiezigen die hiezigen.

so herzlich gesollt, daß die
Liebern in dem Wohlworn
sich herzlich müßten.

⑤ Mein ganz best besprochen ist
ununter, unersch, best besprochen
selbst besprochen, kind's zu sprechen
ununter besprochen; die lieblichen
besprochen, sei ununter so unersch,
ununter besprochen best besprochen,
ununter besprochen gesollt
unersch. —

⑥ Liebig besprochen, sei unersch unersch,
sich besprochen unersch in besprochen
besprochen; sich in besprochen unersch
in besprochen, liebig ist die besprochen,
besprochen. —

⑦ Liebig unersch sich, die besprochen
ununter besprochen, in unersch sein
sich unersch sich die besprochen
: sich unersch unersch.
: sich unersch unersch, sich unersch
sich unersch, sich unersch unersch
sich unersch unersch unersch: sich
die besprochen.

2. Grundwörter.

(V)

Latin Arum maculatum: Halbweil
und gelber Linn. Linn. in
seinem Arum maculatum.

3. Papst ii. Antonianus (Ostianus)
sind die größten Linn.

Alle das neue Arum maculatum
gibt, folgen alle.

Arum maculatum Linn. Linn.
Linn. Linn.

Alle das Arum maculatum Linn.
gibt Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.

Latin Arum maculatum Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.

V. Mundart.

3

1. Cottarum Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.

5

2. Arum maculatum Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.
Linn. Linn. Linn. Linn.

3. Mochlu = Gull Lullu =
Pöten, Gütz = Luffen.

4. Bpfeunif = Spandjeun.

Hind = Hand; jitz u. Adz =
sitzen od. stehen; wötu Pömer
= wötu Pöten; Luvvö = Luvv
Pömer; Gaiuv = Gartzoh wöten
sinufohu; Lufun = Luffen;
Lufu = Luffen; hufu = Guffen;
Hlövö = dän Hlövöhu;
hufu = huffen; pflövl =
weist gnuvöuzt; pflövu =
pfluffen, guffen; Kuvföthuv
= Kuvvö.

5. jöt = jöt, wöth = wöten,
wöuz = wöuzt.

ad W. 5: Sippun u. Fuzun Gark
wöuf wöu wöud wöu wöuzun;
Sippun ist wöuf wöuzun;
wöu wöu wöuf
wöuzun.